

ANZEIGENANNAHME



Neustädter Zeitung

Marktstraße 3
31535 Neustadt

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

anzeigen@neustaedter-zeitung.de
www.neustaedter-zeitung.de

TELEFON: **05032-955123**

Notdienst für Kleintiere
im Raum Garbsen, Neustadt, Seelze und Wunstorf
Wochenenden und Feiertage
25.3. und 26.3.2017
Tel. 05073-926921 Dr. Fischer

Heute mit Beilagen von:
Kernbach • Heka
Autohaus Heine
Rehbock Baumarkt
Küchenfachmarkt
Fratelli • Mögossa

Prospekte werden von unseren Kunden oftmals nur als Teilaufgabe in unserer Zeitung belegt.

Neustädter Zeitung

...weil wir hier ZU HAUSE sind.

Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG
Redaktion: Boschstraße 12, Geschäftsstelle: Marktstraße 3

Erscheint wöchentlich mittwochs und samstags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Neustadt mit den 33 Ortsteilen verteilt. Auflage: 23.305

Druck: Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbh & Co. Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Redaktion: Chefredakteur Klaus-Dieter Nülle (verantwortl.)
Dorothee Gade-Schniete, Oliver Seitz, Jasmin Schönberger
Anzeigen: Leiter Jörg Bludau (verantwortl.)

Verlag: Neustädter Zeitung Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG
31535 Neustadt, Boschstraße 12, Postfach 31 40

Persönlich haftende Gesellschafterin: Neustädter Zeitung Verwaltungs-GmbH
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Nülle

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Mittwochs Ausgabe Montag, 17.00 Uhr, für die Samstagsausgabe Donnerstag, 12.00 Uhr
Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG
Redaktion: Boschstraße 12, Geschäftsstelle: Marktstraße 3

Leserbriefe
Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Um möglichst viele Leser zu Wort kommen zu lassen, können Kürzungen von Zuschriften nötig werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Die Neustädter Zeitung ist nicht zum Abdruck von Leserbriefen verpflichtet. Die Redaktion trägt die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen. Um uns die Bearbeitung zu erleichtern, bitten wir unsere Leser, in ihren Briefen unbedingt ihre Telefonnummern und Adressen für eventuelle Rückfragen anzugeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, sonstige Unterlagen und für Fehler in Telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Außerdem ist es nicht möglich, diese Anzeige kostenlos zu wiederholen oder den bereits gezahlten Anzeigenpreis zu erstatten. Angelieferte Fotos werden nur honorarfrei veröffentlicht.

Zur Zeit gilt Preisliste Nr. 32 Telefon 0 50 32 / 95 51 23 • Telefax 0 50 32 / 12 21

Unsere E-Mail Adressen:
Für Anzeigen: anzeigen@neustaedter-zeitung.de
Für Redaktion: redaktion@neustaedter-zeitung.de
Internet: www.neustaedter-zeitung.de



Alle Rechte sind vorbehalten!
Die Weitergabe von Anzeigen und Texten, die vom Verlag Neustädter Zeitung gestaltet wurden, ist verboten. Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens sind Ansprüche jeder Art an den Verlag ausgeschlossen.

Landwirtschaft nimmt das Risiko Nitrat im Grundwasser „sehr ernst“

Heute „Tag des Wassers“ - genauere Düngeplanung soll helfen

Neustadt (r/dgs). Zum heutigen „Tag des Wassers“ nimmt auch der Landvolk Pressedienst Stellung. In jüngster Zeit entzündete sich immer wieder Kritik an der Landwirtschaft - vor allem wegen erhöhter Nitratmesswerte im Trinkwasser. Das trifft auch auf das Wasserschutzgebiet Hagen zu. Hier fördert der Wasserverband Garbsen-Neustadt Wasser und versorgt damit große Teile des Neustädter Landes. Die Durchschnittswerte liegen bei 37 Milligramm pro Liter bei einem Grenzwert von 50 mg/l. Die Kernstadt, Poggenhagen und Suttorf werden von den Harzwasserwerken beliefert. Hier sind die Nitratwerte sehr viel niedriger.

Das Landvolk weist auf große methodische Unterschiede bei den Messungen hin. So wurden lange Zeit im deutschen Nitratbericht nur die Messergebnisse aus Risikobereichen mit hoher Gefahr einer Nitratwaschung aus dem Boden ausgewertet, die aber nicht repräsentativ für die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche seien, so die Argumentation des Landvolks. Neuere, repräsentative Auswertungen von Messstellen mit vermutetem Einfluss durch die landwirtschaftliche Düngung hätten belegt, dass in Niedersachsen statt vermeintlich etwa 70 Prozent nur noch bei 38 Prozent der Grundwassergrenzwert von

50 Milligramm Nitrat pro Liter überschritten werde. Die durchschnittliche Nitratkonzentration des zur Trinkwasserbereitstellung genutzten Grundwassers betrage 5,2 mg/l, was im Bereich der natürlichen Hintergrundwerte von bis zu 10 mg/l liege. Im Wasserschutzgebiet Hagen allerdings werden durchschnittlich 37 mg/l gemessen. In Wasserschutzgebieten würden die Landwirte zudem Kooperationsmodelle mit den Wasserversorgern praktizieren. Das sei auf einer Fläche von mehr als 300.000 Hektar der Fall, was rund zwölf Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche Niedersachsens ausmache.

Grundlage sind hier freiwillige Bewirtschaftungsregelungen (die NZ berichtete). „Gleichwohl nimmt die Landwirtschaft das nie ganz auszuschließende Risiko von überhöhten Nitratwaschungen in das Grundwasser und die Oberflächengewässer sehr ernst“, heißt es. Teilweise könne es noch Jahre dauern, bis sich das Handeln der Landwirte an Messstellen auswirke. Durch eine immer genauere Düngeplanung und eine möglichst gute Ausnutzung und Verteilung von Gülle, Mist und Gärresten als organische Düngemittel sollen die Nitratwerte im Grundwasser weiter reduziert werden, so das Landvolk.

Mustafa Erkan stimmt in Berlin für neuen SPD-Parteichef

Berlin/Neustadt (r/js). Auf dem außerordentlichen Bundesparteitag der SPD wurde Kanzlerkandidat Martin Schulz mit 100 Prozent der Stimmen zum Parteivorsitzenden gewählt. Damit wird er Nachfolger vom jetzigen Außenminister Sigmar Gabriel. Der Neustädter Landtagsabgeordnete Mustafa Erkan war einer von den 605 Delegierten, die Martin Schulz zum neuen Parteivorsitzenden und anschließend zum Kanzlerkandidaten seiner Partei kürten. „Das war eine Sternstunde für die Sozialdemokratie. Mit Martin Schulz an der SPD-Spitze haben wir jetzt genau den richtigen Kandidaten, der auch die Menschen in unserem Land anspricht“, erklärte Erkan nach dem Parteitag. Schulz erklärte, er wolle der nächste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland werden. Das Wahlergebnis sei der „Auftritt zur Eroberung des Kanzleramtes“. Die Bundestagswahl findet im September diesen Jahres statt.



Gemeinsam mit dem niedersächsischen Innenminister Boris Pistorius und Doris Schröder-Köpf nahm Erkan an dem Parteitag in Berlin teil. Foto: (r).

Regionshaushalt beschlossen: Etat umfasst 1,8 Milliarden Euro

Region senkt erneut die Hebesätze für Regionsumlage

Hannover (r/dgs). Nach mehr als zweieinhalbstündiger Debatte hat die Regionsversammlung den Haushalt 2017 mit einem 1,8 Milliarden-Etat mit den Stimmen der rot-schwarzen Mehrheit beschlossen. Unterm Strich steht ein Plus von 12,4 Millionen Euro. Gleichzeitig werden die Kommunen um 12,5 Millionen Euro entlastet, da die Region Hannover abermals die Hebesätze für die Regionsumlage senkt - zum

vierten Mal innerhalb von fünf Jahren. Mit einer Milliarde Euro sind die Aufwendungen für den Bereich Soziales der größte Ausgabenposten. 209 Millionen Euro stehen im Haushalt für Verkehr, 202 Millionen Euro für Jugendhilfe und 67 Millionen Euro für Schulen. Bei den Erträgen ist die Regionsumlage in Höhe von 676 Millionen Euro eingeplant. Dazu kommen unter anderem

Schlüsselzuweisungen des Landes (199 Millionen Euro) sowie Erstattungen für Grundsicherung im Alter (144 Millionen Euro), Kosten der Unterkunft (116 Millionen Euro), Verkehr (101 Millionen Euro) und Erstattungen des Landes für weitere Sozialleistungen (233 Millionen Euro). Für 2017 sind Investitionen in Höhe von 120 Millionen Euro vorgesehen. Davon sollen 28,5 Millionen Euro in die Schulen

fließen und 40,4 Millionen Euro in den Verkehrsbau. Mit 17,5 Millionen Euro schlägt die Krankenhaushaushalt zu Buche, die die Region ans Land zahlt, weitere 11,6 Millionen Euro sind für das Klinikum Region Hannover eingeplant. Für Investitionen im Bereich Jugend stehen 13 Millionen Euro zur Verfügung. Um das Paket zu stemmen sind Kreditaufnahmen in Höhen von 98,4 Millionen Euro geplant.

NOTFALL-TAFEL

Polizei-Notruf 110 • Polizeikommissariat Neustadt 05032/95590
Feuerwehr/Rettungsdienst 112 • Krankentransport 19222

Ärztendienst: KRH Klinikum Neustadt a. Rbge., Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge.
Öffnungszeiten der Praxis: Mittwoch und Freitag 17.00-21.00 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 10.00-14.00 Uhr und 17.00-20.00 Uhr. Der fahrende Bereitschaftsdienst ist erreichbar über die Telefonnummer 116 117 zu folgenden Zeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00-07.00 Uhr; Mittwoch und Freitag von 15.00-07.00 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag von 08.00-07.00 Uhr.
Augenärztlicher Notdienst KRH Klinikum Nordstadt, Haltenhoffstr., 41, 30167 Hannover Sa., So., Feiertag, 10 bis 16 Uhr, Mo., Di., Do., 20 bis 22 Uhr, Mi., + Fr., 18 bis 22 Uhr
DRK Behindertenfahrdienst und Krankenbeförderung: Tel. 05032/3088
Krankenhaus: Tel. 05032/880
Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. 05031/9020180

Apothekendienst:
Mi., 22.3., Apotheke Hagenburg, Tel. 05033-9634349
und Mühlenfelder Apotheke, Tel. 05034-9596484
Do., 23.3., Markt-Apotheke, Wunstorf, Tel. 05031-912131
Fr., 24.3., Königs-Apotheke, Neustadt, Tel. 05032-894517

Pflegedienste
Diakoniestation: Albert-Schweitzer-Straße 2, Tel. 05032/5994
Mobiler Pflege- und Gesundheitservice: Mandelsloher Str. 2, Tel. 05072/772192
Psychosozialer Dienst (Region Hannover), Tel. 0511/30033470
(Sa., So., Feiertags 12-20 Uhr) Freitags (15-20 Uhr)
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle der Region Hannover für Kinder, Jugendliche und deren Familien
Mo.-Do., 9 bis 15 Uhr und Fr. von 9 bis 12.30 Uhr, Tel. 0511/30033490
E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle der Region Hannover für Erwachsene
Mo.-Do. 9-15 Uhr, Fr. -12.30 Uhr, Tel. 05032/980431
Frauenhaus Hannover, Tel. 0511/221102
Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern Hannover und Umgebung e.V.“, Tel. 0511/3400023

Ambulanter Hospizdienst DASEIN
Sprechstunde dienstags von 15-17 Uhr, Tel. 05032/914507, Nottelefon 0162/6386502

Blaues Kreuz Gruppe Neustadt e.V., Tel. 05032/64373 oder 05032/63955
Guttempler-Gemeinschaft, Neustadt, Tel. 05032/64178
Anonyme Alkoholiker Gruppe, Tel. 05032/911925 und Tel. 0511/9805514
Stadtwerke Störungsdienst: Tel. 05032/89777
Wasserverband Garbsen, Tel. 05137/8799-66
Notdienst der Elektroinnung abends und an Sonn- und Feiertagen, Tel. 05032/8916948
Falls der Hausarzt nicht erreichbar: Rodewald/Steimbke und Umgebung:
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis: Mittelweser-Kliniken GmbH, Krankenhaus Nienburg, Ziegelkampstraße 39, 31582 Nienburg, Tel. 05021/888800

Licht aus für den Klimaschutz



Neustadt (r/js). Klimaschutz leuchtet bleiben. Auch die Stadt beteiligt sich gemeinsam mit den Stadtwerken Neustadt, der Stiftung Kulturregion Hannover sowie der Liebfrauen-Kirchengemeinde an der Aktion und schaltet an etlichen öffentlichen Gebäuden die Außenbeleuchtung ab, so die Stadt. Anlässlich der „Earth Hour“ bleiben das Schloss Landestrost, die Liebfrauenkirche, der „Blaue Würfel“ der Stadtwerke sowie die öffentlichen Gebäude der Stadt unbeleuchtet. Und auch Bürger sind aufgerufen, ein Zeichen für den Klima- und Umweltschutz zu setzen. Die Stunde im Dunkeln zeige symbolisch die Bedeutung jedes Einzelnen für den Klimaschutz. Die Botschaft lautet: Klimaschutz geht gemeinsam! Die WWF-„Earth Hour“ ist den Angaben zufolge die weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz und findet in diesem Jahr zum 11. Mal statt. 2016 beteiligten sich weltweit über 7.000 Städte in 178 Ländern – allein in Deutschland waren es 241 Städte und Gemeinden. Die Stadt beteiligt sich zum dritten Mal.